



MRSA-positiv im Krankenhaus und zuhause

Einführung

Im Labortest wurde im Kulturmaterial, das Ihnen abgenommen wurde, die MRSA-Bakterie nachgewiesen. Das bedeutet, dass Sie Träger dieser Bakterie sind, weil sie möglicherweise mit dem Methicillinresistenten Staphylococcus Aureus (MRSA) in Berührung gekommen sind. Um eine weitere Verbreitung von MRSA zu verhüten, werden während Ihres Krankenhausaufenthaltes zusätzliche Hygienemaßnahmen getroffen. Was das für Sie bedeutet, können Sie dieser Broschüre entnehmen.

1. MRSA-positiv

Durch Umstände sind Sie, ohne es selbst zu wissen, MRSA-Träger geworden. Oft ist die Bakterie in der Nase angesiedelt. Gesunde Menschen mit einem normalen Immunsystem erkranken nicht an der MRSA-Bakterie. Patienten mit einem (stark) geschwächten Immunsystem werden schneller infiziert. Diese von MRSA verursachten Infektionen sind schwerer zu behandeln, weil die Bakterie gegen die gängigen, in unserem Land verschriebenen Antibiotika resistent ist. Zusätzliche Hygienemaßnahmen während des Stationsaufenthaltes:

Strikte Isolation

Um eine Streuung von MRSA bei Patienten und Krankenhauspersonal auszuschließen, werden Sie in strikter Isolation gepflegt. Das bedeutet, dass Sie in einem Einzelzimmer mit einem abschliessbaren Vorraum (Schleuse) gepflegt werden. Das Pflegepersonal kleidet sich in der Schleuse um, und trägt einen Mund-Nasen-Schutz, eine Haube, einen Schutzkittel und Handschuhe beim Betreten Ihres Zimmers. Sie dürfen das Zimmer nur in Rücksprache mit der Abteilungsschwester und dem Krankenhaushygieniker verlassen. Die Tür wird möglichst geschlossen gehalten. Falls Sie vor der Untersuchung oder vor der Behandlung das Zimmer dennoch verlassen müssen, ist es notwendig, dass Sie einen Mund-Nasen-Schutz tragen. Sie erhalten den Mund-Nasen-Schutz vom Pflegepersonal.

Untersuchung/Operation

Ihre Untersuchung bzw. Operation wird vorzugsweise am Ende des Tages eingeplant, weil zusätzliche Hygienemaßnahmen getroffen werden müssen.

Besucher/Familienmitglieder

Besucher werden beschränkt zugelassen und müssen während der Isolationszeit einen Mund-Nasen-Schutz, einen Schutzkittel und Handschuhe tragen. Es ist wichtig, dass sie nach dem Verlassen des Zimmers die Hände desinfizieren. Falls die Besucher noch andere Menschen im Krankenhaus besuchen möchten, sollten sie zuerst die anderen Personen besuchen, bevor sie zu Ihnen kommen. Falls eines der Familienmitglieder ins Krankenhaus eingewiesen wird oder ein geschwächtes Immunsystem hat, müssen Sie das Ihrem behandelnden Arzt melden. In einigen Fällen, wenn dies die individuelle Situation erforderlich macht, werden Besucher und/oder Familienmitglieder auch auf das Vorhandensein von MRSA untersucht. Diese Kontrolle findet immer in Rücksprache mit dem Krankenhaushygieniker statt.

Wäsche

Sie können Ihre Wäsche verpackt in einer Plastiktüte mit nach Hause geben. Diese Wäsche muss getrennt von der übrigen Wäsche, so heiß wie möglich mit der Waschmaschine gewaschen werden.

MRSA-Behandlung

Damit Sie so schnell wie möglich wieder MRSA-frei sind, wird Ihre Nase fünf Tage lang dreimal täglich mit einer Salbe behandelt. Zur Unterstützung dieser Behandlung werden Sie auch gebeten, sich drei Tage lang mit einer desinfizierenden Seife zu waschen. Nach dem Waschen können Sie eine Pflege lotion verwenden, damit Ihre Haut nicht austrocknet. Nach der Behandlung wird bei Ihnen ein MRSA-Kulturnachweis zur Kontrolle abgenommen. Die meisten Patienten sind nach dieser Behandlung MRSA-frei.

2. Entlassung

Der behandelnde Arzt stimmt Ihrer Entlassung auch dann zu, wenn Sie immer noch mit MRSA infiziert sind. Ihre MRSA-Behandlung muss ggf. auch zuhause fortgesetzt werden, wenn diese im Krankenhaus noch nicht abgeschlossen worden ist. Dafür erhalten Sie bei Ihrer Entlassung von der Abteilungsschwester oder vom Krankenhaushygieniker die notwendigen Anweisungen. Zuhause dürfen Sie wieder alles tun.

3. Die häusliche Situation

Auch wenn Sie vielleicht noch nicht ganz MRSA-frei sind, besteht kein Risiko für Ihre Mitbewohner, da diese (in der Regel) nicht krank sind. Die Praxis zeigt jedoch, dass die Mitbewohner bei einer möglichen Ansteckung kurzfristig von alleine MRSA-frei werden. Wenn Sie zuhause Pflege benötigen, und immer noch MRSA-positiv sind, trägt der/die häusliche Pfleger(in) bei einem Besuch die vorgeschriebene Schutzkleidung, wie etwa ein Schutzkittel, Handschuhe und einen Mund-Nasen-Schutz. So wird eine Übertragung auf andere vermieden.

4. Besuch der Poliklinik

Nach der Entlassung kann es erforderlich sein, dass Sie zur Kontrolle in die Poliklinik müssen. Wenn Sie immer noch Träger der MRSA-Bakterie sind, wird Ihr Termin am Ende des Tages eingeplant. Neben der Abnahme von MRSA-Kontrollkulturen, werden vom Arzt und/oder einem Mitarbeiter der Poliklinik zusätzliche Hygienemaßnahmen getroffen, wie das Tragen eines Schutzkittels, einer Haube, einer Mund-Nasen-Schutzes, sowie von Handschuhen.

5. MRSA-Feststellung

Falls Ihr MRSA-Befund positiv ist, werden Sie in einem Beobachtungssystem aufgenommen. Das bedeutet, dass die Aufnahme beim Eingeben Ihres Namens die Meldung erhält, dass Kontakt zum Krankenhaushygieniker aufgenommen werden muss. Abhängig von Ihrer Situation, werden dann Kontrollkulturen abgenommen oder es werden zusätzliche Isolationsmaßnahmen vorgenommen. Wenn Sie innerhalb eines Jahres, nach mehreren MRSA-Kontrollkulturen MRSA-frei sind, werden Sie aus dem System entfernt.

6. Kontakt

Wir sind uns darüber im Klaren, dass diese Situation und die Maßnahmen unangenehm für Sie sein können. Die Maßnahmen sind jedoch dringend erforderlich, um Sie so gut wie möglich behandeln zu können und auch andere Patienten vor einer möglichen Infizierung mit MRSA zu schützen. Wir werden alles dafür tun, Ihren Aufenthalt im azM so angenehm wie möglich zu gestalten. Sollten Sie nach dem Lesen dieser Broschüre noch Fragen haben, können Sie sich jederzeit an den behandelnden Arzt wenden. Sie können auch Kontakt mit einem Mitarbeiter der Krankenhaushygiene und der Infektionsverhütung, Rufnummer 0031 43-387 71 35, aufnehmen.

Erreichbarkeit

Besucheradresse:
P. Debyelaan 25, Viertel 29,
Maastricht

Postanschrift:
Postfach 5800
6202 AZ Maastricht

T: 0031 43-387 65 43

I: www.azm.nl

E: Info.Patientenvoorlichting@mumc.nl

Maastricht UMC+



academisch ziekenhuis
Maastricht



Maastricht University